



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Unterrichtungsvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	UV/0311/2016		<b>Datum:</b>	29.11.2016			
<b>Kulturdezernentin</b>							
<b>Verfasser:</b>	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	<b>Az:</b>	40/Mü				
<b>Gremienweg:</b>							
<b>09.12.2016</b>	<b>Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen</b>	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen		
<b>Betreff:</b>	Verschiedenes						

### **Unterrichtung:**

Der Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen nimmt folgende Mitteilungen, Hinweise, Informationen seitens der Verwaltung zur Kenntnis:

### **Beteiligung Jugendlicher an der politischen Kulturarbeit in Koblenz**

Dem Jugendrat soll zur Beteiligung der Jugendlichen an der politischen Kulturarbeit in Koblenz ein beratender Sitz für 2017 im Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen zugewiesen werden.

Die SPD-Ratsfraktion hatte für die Sitzung vom 19.05.2016 einen Antrag mit dem Titel „Beteiligung von Jugendlichen an der politischen Kulturarbeit“ gestellt, welcher schließlich von der Tagesordnung abgesetzt wurde, da man zunächst in Dialog mit dem Jugendrat treten wollte.

Im gemeinsamen Gespräch mit der Kultur- und Schuldezernentin Frau Dr. Theis- Scholz, Ratsmitglied Frau Weiß, Frau Helmert vom Kinder- und Jugendbüro, Frau Adams vom Jugendrat sowie Frau Müller vom kommunalen Bildungsmanagement (Geschäftsstelle Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen) kam man überein, die Beteiligung zunächst über einen beratenden Sitz für das Jahr 2017 im Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen zu ermöglichen. Hierdurch könnten die Jugendlichen zunächst beobachten und auch ein Gespür für die Tagesordnungspunkte entwickeln, die in diesem Ausschuss behandelt werden. Nach einem Jahr soll schließlich ein Resümee gezogen werden und ggf. über weitere Beteiligungsformen nachgedacht werden.

Derzeit laufen die Wahlen zum neuen Jugendrat für die Periode 2017/2018.

Vom kommunalen Bildungsmanagement wird dieser Vorschlag als Maßnahme im Rahmen des Handlungsfeldes „kulturelle und politische Bildung“ befürwortet.

### **Rückblick Kinder- und Jugendbuchwoche**

Die diesjährige Kinder- und Jugendbuchwoche fand vom 14.11 – 20.11.2016 unter dem Motto „Unterwegs sein“ statt. Die diesjährigen Organisatoren waren: die Stadtbibliothek Koblenz, das Kultur und Schulverwaltungsamt der Stadt Koblenz, der Leserattenservice Eva Pfitzner, das Mittelrhein-Museum, der Förderverein Lesen und Buch, die Buchhandlung Reuffel, die Buchhandlung Heimes und das Theater Koblenz.

Viele Grund- und weiterführende Schulen haben an den Veranstaltungen mit Spaß und Freude teilgenommen. Die Kinder waren von den eingeladenen Autoren wie Stefan Gemmel, Bine Voigt und Christoph Dittert begeistert. Ein besonderes Highlight für die Kinder waren die Autorenlesungen mit Armin Kaster und Stefan Sell. Hier konnten Sie im DB-Museum bestaunen, wie das Flair der Eisenbahn in ein besonderes Konzert verwandelt wurde oder wie eine Lesung im Oldie Bus der EVM zu einer der besten Busfahrten aller Zeiten werden sollte.

Das Koblenzer Stadttheater führte eine szenische Lesung mit anschließendem Workshop durch, in dem Jugendliche ihre Kreativität ausleben konnten und sich zudem mit dem hochsensiblen Thema der Flüchtlingskrise auseinander- und sich in verschiedene Rollen hineinversetzen konnten.

Die Buchhandlung Reuffel ermöglichte es, den Kindern der 3. und 4. Schulklassen mit Hilfe von Leim und einer Buchpresse ein eigenes Buch herzustellen. Die Kinder waren mit Enthusiasmus und Kreativität dabei und es entstanden sehenswerte Buchdrucke. Außerdem horchten die Kinder noch gespannt den Vorträgen über andere Kulturen (z.B. über Vietnam und Kenia).

### **Neuaufgabe „Stadtführer Koblenz. Auf den Spuren des Nationalsozialismus“**

2012 veröffentlichte das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Landeshauptarchiv den „Stadtführer Koblenz. Auf den Spuren des Nationalsozialismus“. Autorinnen sind Dr. Beate Dorfey (LHA) und Dr. Petra Weiß vom Stadtarchiv; das Layout lieferte das städtische Amt für Vermessung und Bodenmanagement. Die Auflage betrug 2.000 Stück. Ca. 520 Exemplare wurden kostenlos verteilt (u. a. Klassensätze an weiterführende Schulen, Giveaways anlässlich von Führungen im Stadtarchiv), 1.481 Stück wurden vorwiegend über den örtlichen Buchhandel für 5 Euro verkauft, sodass trotz des üblichen Buchhandelrabatts schwarze Zahlen geschrieben werden konnten.

Da die Nachfrage nach der Broschüre von Seiten der Buchhandlungen nach wie vor besteht, bereitete das Stadtarchiv eine Neuaufgabe vor, bei der einige Aktualisierungen vorgenommen wurden (u. a. neuester Stadtplan, aktuelle Zahl der Stolpersteine). Die Neuaufgabe von 800 Stück ist nun erschienen, sie wird unverändert für 5 Euro angeboten. Die Finanzierung erfolgte über den Etat für Öffentlichkeitsarbeit des Stadtarchivs. Eine Pressemitteilung wurde am 28.11.2016 veröffentlicht.